Ärztekammer Berlin

DATENSCHUTZINFORMATION

Informationen zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz für Beschwerdeführer:innen / Patient:innen bei berufsrechtlichen Vorermittlungen und im berufsrechtlichen Verfahren

I. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Ärztekammer Berlin
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Friedrichstraße 16
10969 Berlin

T +49 30 408 06 - 0
F +49 30 408 06 - 34 99
E kammer@aekb.de
www.aekb.de

II. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Behördliche:r Datenschutzbeauftragte:r
Friedrichstraße 16, 10969 Berlin

T +49 30 408 06 - 0
E datenschutz@aekb.de

III. Zweck und Umfang der Datenverarbeitung

Sofern Sie oder Dritte (z. B. das betreffende Kammermitglied, die betreffende medizinische Einrichtung oder eine Behörde) der Ärztekammer Berlin Sie betreffende personenbezogene Daten schriftlich, in Textform oder telefonisch übermitteln, werden diese ausschließlich zur Bearbeitung Ihrer bei der Ärztekammer Berlin eingereichten Beschwerde und nur soweit hierfür erforderlich durch die Ärztekammer Berlin verarbeitet.

IV. Kategorien der Daten

- → Personenstammdaten
- → Adressdaten
- → Erreichbarkeitsdaten
- → Daten des berufsrechtlich relevanten Sachverhalts

Sofern für die Bearbeitung Ihrer Beschwerde erforderlich, verarbeitet die Ärztekammer Berlin auch Informationen über Ihre Gesundheit, rassische oder ethnische Herkunft, politischen Meinungen, religiösen oder weltanschaulichen Überzeugungen, genetische Daten, Daten zum Sexualleben oder zur sexuellen Orientierung, die sie entweder von Ihnen oder von dem betreffenden Kammermitglied oder der Einrichtung erhalten hat. Hierbei handelt es sich um besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Artikel 9 Absatz 1 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

V. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstaben c und e, Absatz 2 und 3 Buchstabe b sowie Artikel 9 Absatz 1 und 2

Buchstaben a und j DSGVO in Verbindung mit §§ 5, 6, 7 Absatz 1 Nummer 2 und 57 ff. Berliner Heilberufekammergesetz (BlnHKG).

VI. Dauer der Speicherung

Ihre den vorliegenden Sachverhalt betreffenden personenbezogenen Daten werden bei der Ärztekammer Berlin solange gespeichert, wie dies zur Wahrnehmung der Aufgabe der Ärztekammer Berlin nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 BlnHKG (Berufsaufsicht) erforderlich ist. Die Datenspeicherung ist mindestens solange erforderlich, bis der Sachverhalt verjährt ist. Die Verjährung richtet sich nach § 59 BlnHKG. Der Zeitraum der Datenspeicherung kann wegen des von der Ärztekammer Berlin zu beachtenden Grundsatzes der Einheitlichkeit des Berufsvergehens länger dauern. Ergeht eine berufsaufsichtsrechtliche Maßnahme, richtet sich die Frist für die Löschung der im Berufsverzeichnis gespeicherten Daten nach § 87 BlnHKG.

VII. Datenweitergabe / Datenübermittlung

Innerhalb der Ärztekammer Berlin erhalten nur diejenigen Personen oder Stellen Zugriff auf personenbezogenen Daten, die diese zur rechtmäßigen Erfüllung der gesetzlichen, vertraglichen oder sonstigen Pflichten benötigen.

Die Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben und Verpflichtungen der Ärztekammer Berlin oder soweit hierzu eine Einwilligung vorliegt. Ihre Daten werden an die Beschwerdegegnerin oder den Beschwerdegegner weitergeleitet, da ihr oder ihm nach dem Rechtsstaatsprinzip ein Recht auf ein faires Verfahren zusteht. In bestimmten Fällen kann es zudem erforderlich werden, dass die Ärztekammer Berlin Ihre personenbezogenen Daten an andere Behörden im Rahmen bestehender Auskunftsansprüche oder -rechte weitergibt. Dies betrifft die Übermittlung an die Strafverfolgungsbehörden, die Berufszulassungsbehörde, andere Landesärztekammern und die Rechtsaufsicht der Ärztekammer Berlin gemäß §§ 5 Absatz 6 und 7, 64 Absatz 4 und 65 Absatz 3 BlnHKG. Bei einem Wechsel des Kammermitglieds in einen anderen Staat der Europäischen Union kann eine Datenübermittlung gemäß Artikel 56 Absatz 1 und 2 Richtlinie 2005/36/EU erforderlich werden.

VIII. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Artikel 15 DSGVO). Wird ein berufsrechtliches Verfahren eingeleitet, stehen Ihnen zusätzlich die in § 6 Absatz 2 BlnHKG benannten Auskunftsrechte zu; für berufsrechtliche Vorermittlungen gelten die Rechte aus § 6 Absatz 2 BlnHKG jedoch nicht. Sind Ihre Daten in Akten gespeichert, so können Sie zusätzlich gemäß § 24 Absatz 6 Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG) Einsicht in die Akten verlangen. In berufsrechtlichen Vorermittlungen sowie in berufsrechtlichen Verfahren kann die Akteneinsicht aufgrund von § 24 Absatz 6 Satz 3 BlnDSG sowie § 6 Absatz 2 Satz 3 BlnHKG wegen Unzulässigkeit zurückgewiesen werden. Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Artikel 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Artikel 17, 18 und 21 DSGVO). Ggf. steht Ihnen ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Artikel 20 DSGVO). Bitte wenden Sie sich hierfür gerne an uns. Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt, können Sie sich bei einer Aufsichtsbehörde, z. B. der oder dem Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, beschweren.

Ärztekammer Berlin

IX. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

In der Ärztekammer Berlin finden automatisierte Entscheidungsfindungen und Profiling nicht statt.